

**Sehr geehrte Eltern,**

**Sie vermuten bei Ihrem Kind eine zentrale Wahrnehmungsstörung.**

**Die Diagnostik einer zentralen Wahrnehmungsstörung ist in vielen Fällen sehr schwierig und sehr stark von der Mitarbeit Ihres Kindes abhängig.**

**Die Testungen sind sehr zeitaufwendig und können, schon allein aus Gründen der Konzentration nicht alle an einem Tag erfolgen.**

**Grundlage unserer Diagnostik ist der beiliegende Fragebogen, den Sie und am besten der Lehrer Ihres Kindes ausfüllen sollten.**

**Auf der Grundlage des Fragebogens werden wir dann die notwendigen Untersuchungen festlegen, wobei Sie für einen Test zwischen 30 und 45 Minuten einkalkulieren müssen.**

**Erst aus der Gesamtsicht der Befunde kann eine Diagnose gestellt werden, die wir Ihnen dann in einem Abschlussgespräch erklären werden.**

**Sollten Sie dazu noch Fragen haben, sprechen Sie uns an.**

**Dr. Dr. Jürgen Abrams und Mitarbeiter**



# I Anamnesebogen zur Erfassung Auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS)

AG AVWS der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie (DGPP); Stand 12.09.2002

Name: \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Geburtstag: \_\_\_\_\_

Wer hat den Fragebogen ausgefüllt? (bitte ankreuzen)

? Mutter ? Vater ? Lehrer ? Großeltern ? Sonstige (bitte angeben) \_\_\_\_\_

Vorschule (bitte ankreuzen) ? ja ? nein, Schultyp \_\_\_\_\_ Schuljahr \_\_\_\_\_  
Schuljahr wiederholt ? ja ? nein, falls ja, welches? \_\_\_\_\_

**Auf den beiden folgenden Seiten finden sie Aussagen über Verhaltensweisen von Kindern. Bitte kreuzen sie bei jeder Aussage an, inwieweit das beschriebene Verhalten auf das Kind zutrifft. Setzen Sie bitte ein Kreuz in die jeweilige Spalte. Vielen Dank!**

**1. Das Kind versteht in Gesprächen zu zweit .....** Ohne Problem mit wenigen Problemen mit vielen Problemen mit sehr vielen Problemen Weiß nicht AF 1... mündliche Aufforderungen AF 2... wenn es den Sprecher nicht sieht

(z.B. wenn es von hinten

angesprochen wird) AF 3... auch ohne gleichzeitig sichtbare

Hilfen (z.B. Mundbild, Gesten) AF 4... wenn schnell gesprochen wird

AF 5... wenn undeutlich (nuschelig)

gesprochen wird AF 6... wenn leise gesprochen wird AF 7... mündliche Aufforderungen

beim ersten Mal

**2. Das Kind kann.....** Ohne Problem mit wenig Problemen mit vielen Problemen mit sehr vielen Problemen Weiß nicht DI 1... unbekannte Wörter nachsprechen DI 2... im Gespräch ähnlich klingende

Wörter (z.B. Haus-Maus, Buch-

Tuch, Hose-Dose) unterscheiden DI 3... beim Diktat ähnlich klingende

Wörter (z.B. Haus-Maus, Buch-

Tuch, Hose-Dose) unterscheiden DI 4... unterschiedliche Geräusche

(z.B. Staubsauger oder

Küchenmaschine)

auseinanderhalten?

**3. Das Kind kann ...** Ohne Problem mit wenig Problemen mit vielen Problemen mit sehr vielen Problemen Weiß nicht RI  
1... Die Richtung erkennen, aus

der es namentlich gerufen wird RI 2... die Richtung bewegter Geräusche

(z. B. vorbeifahrender Autos)

verfolgen RI 3... Warngeräusche (z.B. Hupen

eines Autos) erkennen RI 4... beim Mannschaftssport die

Zurufe der Mitspieler orten RI 5... in einem Gruppengespräch den

jeweiligen Sprecher heraushören

**4. Das Kind kann ...** Ohne Problem mit wenig Problemen mit vielen Problemen mit sehr vielen Problemen Weiß nicht SE  
1... einem Gespräch folgen, wenn zwei

Personen sprechen SE 2... einem Gespräch folgen, wenn (in

einer Gruppe) mehr als zwei

Personen gleichzeitig sprechen SE 3... einer Unterhaltung folgen, wenn im

Hintergrund Geräusche (z.B.

Radio, Musik oder Straßenlärm)

hörbar sind SE 4... einen Sprecher (Lehrer oder

Mitschüler) bei erhöhtem

Geräuschpegel in der Klasse

verstehen SE 5... bei einer Autofahrt zuhören und

verstehen, wenn es hinten sitzt SE 6... in halligen Räumen (Kirche,

Turnhalle) Gesprochenes

verstehen

**5. Das Kind kann ...** Ohne Problem mit wenig Problemen mit vielen Problemen mit sehr vielen Problemen Weiß nicht GD

1... sich den Text von Kinderliedern,

kurzen Reimen, Fingerspielen oder

Gedichten merken GD 2... Texte oder Gedichte auswendig

lernen GD 3... den Inhalt eines gehörten Textes

(z.B. eine vorgelesene Geschichte,

Schilderung einer Begebenheit)

nacherzählen GD 4... sich mündliche Aufforderungen

merken GD 5... Rhythmen oder Lieder

nachklatschen GD 6... Diktate schreiben, ohne Wörter

auszulassen GD 7... einfache Melodien nachsingen GD 8... Diktate nach Gehör schreiben GD 9...  
sich den Inhalt von längeren

Sätzen merken

**6. Dem Kind...** angenehm gleichgültig unangenehm sehr unangenehm Weiß nicht GÜ 1... sind laute Geräusche GÜ

2... ist starker Lärm im Kindergarten, in

der Schule, auf Familienfesten GÜ 3... sind schrille Geräusche GÜ 4... sind bestimmte  
Geräusche Ggf. welche? Ggf. welche?

Legende für Auswerter

AF: „Allgemeine fragen“

RI: „Richtungsgehör“

GD: „Auditives Gedächtnis“

DI: „Auditive Diskrimination“

SE: „Selektionsfähigkeit/Hören im Störschall!“

GÜ: „Geräuschüberempfindlichkeit“

Datum:

Unterschrift: